

FO: Köln; Ecke Luxemburger Straße/Hochstadenstraße, Grundstück des Bauunternehmers Strässer (Klein 1889, 208), 1888. Gefunden bei Fundamentierungsarbeiten für einen Neubau.

Maße: 24 cm x 41 cm x 10 cm

Allseits beschädigter Rest einer Platte, oben und rechts abgebrochen.

[- -] si [- -] / [- -] L(ucius) Secu[nd - -] / [...] atlio
Rufo Al[- -] / Iul(ius) Rebur[- -]



Der Name „Secund[- -]“ dürfte eines der vielen Derivate von Secundus sein: Secundius, Secundinius o.ä. Deutlich ist der Casus allein bei Atilius (vermutlich übersehene TI-Ligatur, also Atilius) Rufus, nämlich der Dativ. Die Namen zuvor und danach wurden von Lehner aus unbekanntem Gründen zu Nominativen ergänzt.

Dat.: 2./3. Jh.

Literatur: CIL XIII 8367; Klinkenberg 1906, 300; Lehner Nr. 873.

Nr. 503 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 460

Inv.-Nr.: 203

Galsterer 1975 Nr. 410

AO: Köln RGM

FO: Köln; Weyerstraße am Weyertor, 1814. Unbekannt.

In späterer Zeit – etwa Ende 2. / Anfang 3. Jh. – zu einer Aschenkiste umgearbeitet, indem man „rechts ein Stück von ca. 0,34 m Breite herunterschlug und in dem Rest die erforderliche Höhlung für die Urne und eine Bank für die Beigaben anbrachte“ (Klinkenberg 1902, 105).

Maße: 54 cm x 97 cm x 81 cm

Unterer Teil eines knapp 2 m breiten, aber wenig tiefen Monumentes, der zu einer Aschenkiste umgearbeitet

wurde. Rechts abgearbeitet. Alle anderen Seiten geglättet. Oben rechts zwei Klammerlöcher. Auf der linken Schmalseite unterer Teil eines Bildfeldes erhalten: links Unterschenkel einer stehenden Figur in Tunica, rechts Beine eines Tisches oder Stuhles; eher Alltags- als Opferszene. Inschrift links von Schuppenband eingefasst.

- - - / viv(u)s • sibi • e[t] / C(aio) • Iul(io) • Spera[to] /
fratri • obi[to] / fecit



- - - ließ bei Lebzeiten sich und seinem verstorbenen Bruder Gaius Iulius Speratus (das Grabmal) errichten.

Dat.: 1. Jh. (Noelke 1994, 301)

Literatur: CIL XIII 8394; Klinkenberg 1906, 299; Römerillustrierte 255 Nr. 2; Tod am Rhein 116 Nr. 53; Düntzer 1885, 61 f. Nr. 106; Willer, Grabbauten, 174 f. Nr. 147; Klinkenberg, Grabdenkmäler, 105 Nr. 50; zu ähnlichen kleinen Grabmälern Neu 1989, 270 ff.

Nr. 504 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 380

Inv.-Nr.: 98

Galsterer 1975 Nr. 339

AO: Köln RGM

FO: Köln; Georgstraße 7, 1844. Beim Abbruch des sog. Annoturmes (Propstei von St. Georg), wo der Stein am Eingang als Schwelle gedient hatte, vgl. Nr. 733.

Maße: 84 cm x 92 cm x 16 cm

Fragment einer großen Stele. Über der Inschrift Rest einer Figurennische, die links von schmalen Pilaster oder Säule begrenzt wird. Neben den fragmentierten Figuren Rest eines polygonalen Gegenstandes, eventuell Altar. Inschrift links von einem Genius/Eroten gehalten, rechts abgebrochen, unten abgearbeitet (nach Willer wohl bei Wiederverwendung des Steins). Unter der Inschrift eine Axt (ascia).